



**I M R A T H A U S**

**Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund**

An die  
lokalen Medien

12.02.03

Kulturinfoshop

### Presseerklärung

Im Mai 2002 haben SPD und GRÜNE nach kontroverser Diskussion der Fraktionen die Fortführung des Kulturinfoshops an der Kampstrasse beschlossen. Über eine endgültige Standortentscheidung und die dauerhafte Fortführung von KIS sollte im Frühjahr 2003 entschieden werden. Bis zu diesem Zeitpunkt sollten weitere Maßnahmen zur Senkung des städtischen Zusschusses aufgezeigt werden.

In diesem Zusammenhang bedarf der Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die bisherige Abwicklung der Aufgaben im KIS einer besonderen Würdigung. Danach wurde dem Kultur-Info-Shop ein vernichtendes Zeugnis ausgestellt. Vom unbelegten Verbleib von ca. 1000 Ehrenkarten bis zu Differenzen in den Jahres- und Kassenabschlüssen sowie Ungereimtheiten bei Stornierungen und verspäteten Abrechnungen wurde von den Betreibern des KIS nichts ausgelassen.

Noch wesentlicher für die anstehenden Entscheidungen ist aber die Tatsache, dass in 2001 für 676 von insgesamt 1594 Veranstaltungen keine Karten verkauft wurden und auf nur 8 Veranstaltungen 87% des gesamten Kartenverkaufserlöses entfielen. Den grössten Anteil hatte dabei der Geierabend.

Vor diesem Hintergrund stellt Wolfram Frebel, Mitglied im Kultur- und Sportausschuss fest: „Leider ist die seinerzeit geäußerte Kritik an dem Kulturinfoshop durch die vom Rechnungsprüfungsausschuss festgestellten Mängel voll bestätigt worden. Bevor über die Zukunft des KIS entschieden wird, muss der verantwortliche Geschäftsführer Kurt Eichler zu den einzelnen Vorwürfen sowie zu den Entwicklungen nach 2001 dezidiert Stellung beziehen. Aus unserer Sicht ist eindeutig, dass angesichts eines Zuschusses von 130.000 Euro jährlich, mangelhafte Arbeit geleistet wurde. Allerdings entbindet das nicht von der Lösung der Problematik, wie ein optimaler Vorverkauf, Werbung und Beratung in einer Hand organisiert werden können. Dabei muss über strukturelle Änderungen beim Betrieb eines Kulturinfoshop neu nachgedacht werden. Ziel muss es sein, dass in einer an sich sinnvollen zentralen Einrichtung wie dem Kulturinfoshop der Kartenverkaufserlös in einem angemessenen Verhältnis zur Zahl der Veranstaltungen steht, für die Karten angeboten werden. Ein Kulturinfoshop, der im wesentlichen den Geierabend bedient, macht keinen Sinn. Wenn hier



**IM RATHAUS**

**Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund**

keine Änderung herbeigeführt wird, bedeutet das zwangsläufig das Ende dieses Vorverkaufssystems.

In diesem Zusammenhang ist auch darzustellen, wie die Beschlüsse von SPD und GRÜNEN umgesetzt wurden, die sich auf die Integration des Ticketing und Kulturmarketing des Verkehrsvereins sowie die Kooperation mit den Westfalenhallen und die Kultur und Projekte GmbH beziehen.“